



Meine Gemeinde - das hat mit mir zu tun



Foto: Karl Wirtenberger

Unter diesem Motto lud die Gemeinde Absam unter Bürgermeister Arno Guggenbichler zur zweiten Gemeindeversammlung in dieser Legislaturperiode. Anwesend war der gesamte Gemeinderat, um nach einem Rückblick von Bgm. Guggenbichler auf das Jahr 2005 und eine Vorschau auf das laufende Jahr den zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort zu stehen. Die Versammlung selbst fand im Veranstaltungssaal des Feuerwehrhauses statt.

„Im Unterschied zur Gemeinderatssitzung dürfen und sollen hier auch die Bürger Fragen direkt an den Gemeinderat stellen“, wünschte sich Bgm. Guggenbichler eine rege Beteiligung des Publikums im Saal. Zuvor noch folgte ein Rückblick mittels Powerpoint-Präsentation auf das abgelaufene Jahr in Absam. Dabei wurde den interessierten Zuhörern eine kleine Leistungsschau der Gemeinde Absam präsentiert.

Gemeinden sind keine Abzocker

Gleich zu Beginn verwehrt sich das Absamer Dorfhaupt gegen eine Studie, welche die Gemeinden als Abzocker und Abkassierer darstellte. „Es stimmt einfach nicht, dass wir uns durch Gebühren und Entgelte an den Bürgern bereichern“, dementierte Guggenbichler heftig. Als Beweis dafür führte der Absamer Bürgermeister die Gebühren für Trinkwasser und Kanalabwässer an. Absam würde dabei weit unter den vom Land erlaubten Gebühren liegen, da das Land beispielsweise bei den Kanalanschlussgebühren 4,50 Euro pro m³ umbauten Raum erlaube. In Absam würden aber nur 1,80 Euro einkassiert werden. „95 Prozent aller Gemeinden müssen in diesem Bereich einen Abgang aus dem Budget abdecken“, sieht hier Guggenbichler vielmehr das Gegenteil als Tatsache. So fielen in Absam auf diesem

Gebiet Ausgaben von 971.000 Euro an. Demgegenüber betragen die Einnahmen aus Zuschüssen, Anschlussgebühren, Benützungsgebühren usw. aber nur 670.000 Euro entgegen. Das heißt, dass rund 200.000 Euro aus Rücklagen für diesen Zweck aufgebracht werden müssten. Das selbe gelte auch für das Trinkwasser, wo Ausgaben von 631.000 Euro anfallen, aber nur rund die Hälfte davon durch Gebühren hereinkommt. Laut Gesetz hätte die Gemeinde sogar das Recht, die doppelten Gebühren einzuheben. „Dies wollen wir aber nicht“, bekräftigte Bgm. Guggenbichler.

Viel Geld für die Gemeinde investiert

Man habe vielmehr sehr viel Geld für das Dorf in die Hand genommen. „In den letzten beiden Jahren wurden rund 1,1 Mio. Euro in die Sanierung und den Ausbau der beiden Volksschulen aufge-



Fortsetzung von Seite 1



Foto: Karl Wrensenberger

bracht“, betonte Arno Guggenbichler. Aber auch der neue Blumenschmuck um rund 10.000 Euro habe großen Anklang gefunden. Für den neuen Gemeindetraктор mussten 206.000 Euro aufgebracht werden, der Zuschuss für die Sanierung der Pfarre Eichat betrug 25.000 Euro. Für Straßenerhaltung und Erneuerung fielen rund 330.000 Euro an, für die öffentliche Beleuchtung 55.000 Euro.

Aber auch die Sommerbetreuung der Absamer Kinder war ein großer Erfolg. Fünf Wochen lang wurden 83 Kinder von je zwei Kindergärtnerinnen pro Woche betreut und für das heurige Jahr gibt es bereits Anmeldungen von 97 Kindern. Dazu kommt noch die 2-wöchige Aktion „Spiel mit mir“. Weitere Highlights waren der Neubau der Reihenhausanlage Monikweg, die Unterbringung der Lebenshilfe im Objekt Dörferstraße 43, der Jugendtreff „down stairs“, der im Jänner sein einjähriges Bestehen feierte und derzeit richtig boomt.

Problem Hundehalter

Aber auch das Problem mit den „Hundstrümmerln“ ist in Absam nicht zu übersehen. Nach zahlreichen Beschwerden seitens der Bauern wurden durch die Gemeinde 14 Stellplätze mit sogenannten Gassisackerln aufgestellt. Über 20.000 Gassisackerln wurden gratis ausgegeben, die Moral der Hundebesitzer lässt aber dennoch zu wünschen übrig. Übrigens gilt in Absam der Leinenzwang für Hunde seit 1. April. Dass dies keine Schikane ist, beweist die Tatsache, dass im heurigen Jahr bereits zwei Jungwildtiere durch Hunde gerissen wurden.

Teurer Winter

Weitaus höher als vorgesehen sind durch den heurigen strengen Winter die Kosten für die Schneeräumung ausgefallen. „Die Männer des Bauhofs haben hier wirklich eine großartige Leistung vollbracht“, lobt Bgm. Guggenbichler.

Vom November 2005 bis zum März 2006 sind insgesamt 136 Einsatztage angefallen. Dabei wurden 170 t Salz und 550 t Kies gestreut, 1600 Fuhren Schnee wurden entsorgt und 1400 Arbeitsstunden dabei aufgewendet. Die Kosten von 123.000 Euro liegen um das Vierfache höher gegenüber normalen Jahren. Dazu kommen noch Frostschäden in der Höhe von 15.000 Euro.

Aktive Gemeinde

Aber auch das Vereins- und Wirtschaftsleben in Absam boomt. Dies beweist etwa die große Vereins- und Wirtschaftsschau vom letzten Sommer, die immerhin 4500 Besucher angelockt hat. Aber auch beim Empfang der erfolgreichen Olympiateilnehmer haben die Vereine bewiesen, dass durch großen Zusammenhalt und gemeinsame Arbeit viel erreicht werden kann. „Ohne die Mithilfe der Vereine wäre eine solche Veranstaltung sicherlich nicht möglich gewesen“, spendet hier der Dorfchef großes Lob.

Aussichten auf 2006

Im laufenden Jahr liegen die Schwerpunkte vor allem im Bereich der Verkehrsicherheit und dem Schaffen von neuen Wohnungen. So werden auf der

Dörferstraße und der Salzbergstraße Schutzwegübergänge errichtet und Gehsteige erneuert. Um den Verkehr zu beruhigen, sind auch teilweise Verengungen der Fahrbahnen vorgesehen. Aber auch zwei neue Wohnbauprojekte (Im Tal und Samerweg) sind vorgesehen. Dazu kommt noch die Erweiterung des Haus für Senioren nach Norden. „Ob sich das noch im heurigen Jahr ausgeht, ist nicht ganz sicher“, erklärt Bgm. Guggenbichler, auf jeden Fall sei das Geld dafür im Budget vorgesehen.

An der Salzbergstraße wird es zu einer Ansiedlung von Betrieben kommen. „Wir können jedoch garantieren, dass es nur Betriebe sind, die zu keiner Lärmbelastigung der Bevölkerung führen“, weist Bgm. Guggenbichler darauf hin, dass nur technische Büros und Architekturbüros dort angesiedelt werden. Insgesamt werden es 6 Firmen mit rund 50 Angestellten sein. Für die Gemeinde bedeutet dies rund 40.000 Euro mehr an Kommunalsteuer.

Wasser als Thema

Obwohl der Bürgermeister zuvor angemerkt hatte, über das Thema Wasser in Absam derzeit nicht viel sagen zu können, da derzeit noch ein Mediationsverfahren im Laufen sei, drehten sich die meisten Fragen der anwesenden Absamer um dieses Thema. Einer der ältesten anwesenden Bürger, Max Mair, brachte dieses Thema auf den Punkt. „Wasser ist Leben und wir dürfen es uns nicht nehmen lassen“ so sein Tenor. Dies sah auch Bgm. Guggenbichler so: „Absam wird Hall sicherlich nicht um das Wasser fragen“. Man werde auf keinen Fall ein „Schutzgeld“ an die Haller zahlen, dass diese von diesem Vorhaben abrücken. Das könne nicht so sein und man wisse sehr wohl, wie man sich wehren könne.

Die weiteren Fragen betrafen dann noch Kindereinrichtungen sowie die Spekulationen um die Errichtung eines Kurzentrums in Absam. Dies wurde von Bgm. Guggenbichler auch bestätigt, aber man befinde sich derzeit in der Phase einer Machbarkeitsstudie. „Der Interessent prüft derzeit die Machbarkeit dieses Vorhabens und erst dann werden wir weiter verhandeln“, sieht der Ortschef dieses Thema noch als verfrüht an.



Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16.03.2006 unter anderem folgendes beschlossen:

Bebauungsplanänderungen

Bebauungsplanänderung B – 384 :

Die Bauungsplanänderung B-384 über die Erhöhung der Baumassendichte auf 1,95 (BMD H) für das Grundstück mit der Gst.Nr. 1697/2, Krippstraße 10, GB Absam, wurde beschlossen.

Bebauungsplanänderung B – 385 :

Die Bauungsplanänderung B-385 über die Erhöhung der Baumassendichte auf 1,60 (BMD H) und die Erhöhung der oberirdischen Geschosse auf 3 (OG H) und des höchsten Gebäudepunktes auf +11.10 (HG H) für das Grundstück mit der Gst.Nr. 2028/315, Schulstraße 11, GB Absam, wurde beschlossen.

Änderungen des örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des ÖRK mit Ö-10 und der Änderung des FLÄWI mit F-14 von Freiland in Bauland – Wohngebiet für die Grundstücke mit der Gst. Nr. 2010, 2011, 2013, 2014, 2015 und 2016, GB Absam, Karl Wirtenberger Weg - Ost und Föhrenweg - West, wurde beschlossen.

Jahresmautkarte

2006 für das Halltal

Die Jahresmautkarten für die Mautstraße ins Halltal liegen bereits auf. Sie sind in der Buchhaltung/Kassa im Gemeindeamt erhältlich. Der Preis der Karte beträgt 60 Euro.

Rückschneiden von Sträuchern und Bäumen



Durch die auf einem Grundstück unmittelbar an der Straßengrenze stehenden Bäume und Sträucher wird durch deren Wachstum in vielen Teilen des Ortsgebietes das Lichtprofil der Straße stark eingeengt und damit die Benützbarkeit der Straße sowie der Gehsteige massiv behindert.

Gemäß § 91 Absatz (1) der Straßenverkehrsordnung 1960 hat die Behörde den Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszustatten oder zu entfernen.

Jeder Grundstückseigentümer, der mit seinem Garten direkt an Straßen angrenzt, wird daher aufgefordert, umgehend die in das Lichtprofil der Straße und in Gehsteige hineinragenden Äste bis auf eine Höhe und Tiefe zu entfernen, dass sichergestellt ist, dass der Verkehr (LKW!) bzw. die Fußgänger nicht mehr behindert werden.

Dahingehend wird darauf verwiesen, dass für allfällige Beschädigungen an Fahrzeugen die durch hineinragende Äste von Bäumen und Sträuchern entstehen, der jeweilige Grundstückseigentümer die kostenpflichtige Haftung im vollen Umfang trägt.

Weiter wird ausdrücklich angemerkt, dass laut RVS bei privaten Ein- und Ausfahrten ausreichende Sichtfelder vorzusehen sind. Bei diesen Sichtfeldern dürfen für das gefahrlose Befahren nur Zäune und Bepflanzungen verwendet werden, die keine Sichtbehinderung für den Verkehr darstellen und deren Höhe 1,00m nicht übersteigt.

Im Interesse der allgemeinen Verkehrssicherheit hoffen wir auf eine Befolgung dieser Anordnung !



Ergebnis des Volksbegehrens „Österreich bleib frei!“

06. März 2006 – 13. März 2006

- A) Summe der Stimmberechtigten: 4.903
- B) Summe der Eintragungen: 148
- C) Summe der abgegebenen Stimmkarten: 0

ergibt eine Beteiligung von 3,02 %

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, den 13. April, um 19.00 Uhr, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Interessierte Gemeindebürger sind herzlich dazu eingeladen!



Verbesserung der Barrierefreiheit für AbsamerInnen mit Behinderung

Das Bundessozialamt fördert investive Maßnahmen bis zu 50% der Gesamtkosten bzw. maximal Euro 50.000,-.

Schwerpunkte liegen in folgenden Bereichen:

Verbesserung der Zugänglichkeit von Betrieben für Menschen mit Behinderung, behindertengerechte Umgestaltung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie Sanitäräumen.

Ermöglichung bzw. Erleichterung von Maßnahmen der Benutzung therapeutischer Vorrichtungen für Behinderte in Einrichtungen der Gesundheitsvorsorge (Arztpraxen, Apotheken, Kureinrichtungen etc.)

Zusätzlich gibt es 2006 besondere Förderungen für Unternehmen bis zu 50 MitarbeiterInnen:

Investive Maßnahmen zur Beseitigung von Barrieren mit einem Investitionsvolumen von über Euro 1.000,- bis zu Euro 5.000,- (z. B. Auffahrtsrampen, behindertengerechte Toiletten, automatische Schiebetüren, Treppenlifte), Beseitigung baulicher Barrieren im Zusammenhang mit Bauwerken, deren Baubewilligung vor dem 1. Jänner 2006 liegt

Informationen erhalten Sie beim Bundessozialamt unter der österreichweiten Telefonnummer 059988.

TANGO, SAMBA und auch Bela Bartok

Unter der Zusammenarbeit von Kurt Larcher und dem Kulturausschuss der Gemeinde Absam fand am Samstag, dem 18. März 2006 im Saal des Feuerwehrhauses ein Konzert unter dem Titel "Südamerikanisches Flair und spanische Musik" statt.

Die unkonventionelle Besetzung mit Litho Fontana (Posaune), Joe Laube (Akkordeon), Stefan Laube (Klarinette), Florian Baumgartner (Schlagzeug), Kurt Larcher (Gitarre) begeisterte auf höchstem künstlerischen Niveau und strotzte vor Ausgelassenheit und Ener-

gie. Der Saal war bis zum letzten Platz gefüllt, für viele Konzertbesucher stand nur mehr ein Stehplatz zur Verfügung. Angesichts des nicht enden wollenden Winters verbreiteten die heißen Rhythmen Sehnsucht nach lauen Sommer Nächten.

Litho Fontana und Kurt Larcher führten mit Witz und Humor durch das bunt zusammengestellte Programm. Tosender Applaus des begeisterten Publikums wurde mit Zugaben honoriert. Ein hinreißender Abend voll Esprit, der es wert ist wiederholt zu werden.

Verordnung

der Gemeinde Absam über den **Leinenzwang** für Hunde außerhalb von Gebäuden und ausreichend eingefriedeten Grundstücken.

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 16.2.1989 und 13.3.2003 und auf Grund des § 6 Abs. 6 des Landespolizeigesetzes vom 6.7.1976, LGBl. Nr. 60/76 wird verordnet.

- § 1 Im gesamten Gemeindegebiet von Absam sind Hunde außerhalb von Gebäuden und ausreichend eingefriedeten Grundstücken an der Leine zu führen.
- § 2 Ausgenommen von dieser Verordnung ist das Freiland laut Flächenwidmungsplan in der Zeit vom 1. November bis 31. März.
- § 3 Auf das Bestehen des Leinenzwanges ist in entsprechender Form hinzuweisen.
- § 4 Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden gemäß § 8 Landespolizeigesetz 2003 LGBl. Nr. 82/2003 bestraft.



*Redaktionsschluss
der nächsten Absamer Zeitung:
20. April 2006*

Reinigung des Trinkwassernetzes

In der Woche vom
Montag, den 24. April 2006
bis Freitag, den 28. April 2006

wird das Trinkwasserleitungsnetz der Gemeinde Absam durch Spülen über die Hydranten gereinigt. Dabei kann es durch aufgewirbelte Rostablagerungen zu geringfügigen Eintrübungen des Trinkwassers kommen. Um mögliche Schäden zu vermeiden, wird um Vorsicht bei der Benützung von diversen Geräten gebeten.

Der Bürgermeister
Arno Guggenbichler

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:

Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 13

Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam

Satz, Layout & Anzeigenannahme: Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, www.i-b.at, Bruder-Willram-Straße 1, 6067 Absam, Mediadaten auf www.i-b.at/agentur/download

Druck: PINXIT Druckerei GmbH, www.pinxit.at, Bruder-Willram-Straße 1, 6067 Absam.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz für Österreich: Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung



Die Natur zu Gast bei Swarovski Optik



Foto: Swarovski Optik

Von links: DI Ludwig Pernstich (Vorstand Technik), Mag. Carlo Manzano (Direktor NP), Jürgen Lehmann (Vorstand Marketing), Werner Tratter (Vorstand Kaufmännische Leitung)

Eine Ausstellung mit dem Thema "Grüne Wildnis am Strom" fand kürzlich bei Swarovski Optik in Absam statt. Wie schon seit Jahren unterstützt die Firmenleitung Naturprojekte auf der ganzen Welt. So auch den Nationalpark Donau Auen in Niederösterreich, mit dem Swarovski Optik schon längere Zeit in einer erfolgreichen Partnerschaft verbunden ist. Zu diesem Zweck fand sich der Direktor des Nationalparks Carl Manzano ein, um bei der Eröffnung dieser Ausstellung dabei zu sein.

Neben interessierten Personen, Firmen-Mitarbeitern, waren es vor allem Schulklassen, welche die Ausstellung besuchten, um mehr über den "Wilden Wasserwald" in der Nähe von Wien, seine Besonderheiten, die vielfältige Fauna und Flora, das umfangreiche Nationalpark-Besucherangebot und das Schloss ORTH Nationalpark-Zentrum zu erfahren.

Flohmarkt im Pfarrzentrum Eicht

am Freitag, 19. Mai 2006

von 14 - 19 Uhr

am Samstag, 20. Mai 2006

von 13 - 17 Uhr

am Sonntag, 21. Mai 2006

von 10 - 12 Uhr

Wir bitten die Bevölkerung von Absam um Gegenstände, die sie nicht mehr brauchen.

Informationen unter Telefon
0676/3241813

Der Reinerlös kommt der Pfarrarbeit zugute!

20 Jahre V&F - 20 Jahre im Dienst von Umwelt und Gesundheit

Die internationale Automobilindustrie zu Gast bei V&F in Absam



Foto: V&F

GV Ing. Klaus Zanger, Obmann des Wirtschaftsausschusses überreicht namens der Gemeinde Absam an Dr. Werner Federer und Dr. Johannes Villingner Erinnerungspräsente.

Aus Anlass des 20-jährigen Firmenjubiläums der V&F Analyse- und Messtechnik GmbH lud das Tiroler Unternehmen kürzlich zu einem international besetzten Symposium mit dem Titel "Neue Konzepte zur Abgasreduzierung bei Otto- und Dieselmotoren" - "New Engine Emission Concepts" - nach Absam in Tirol ein.

Die Themen spannten sich von der Abgasmessung bei Dieselmotoren (Feinstaubreduktion), der Kontrolle von Verbrennungsvorgängen bis zu Ölverbrauchsmessungen moderner Motoren. Techniker und Wissenschaftler diskutierten die neuesten Anwendungsmethoden des Tiroler Hi-Tech-Unternehmens.

1985 wechselten die beiden Atomphysiker und Firmengründer Dr. Werner Federer und Dr. Johannes Villingner vom Universitätslabor in die Wirtschaft. Hatten sie sich an der Universität Innsbruck mit Vorgängen im Weltraum beschäftigt, so wurden die Ergebnisse

der Grundlagenforschungen Schritt für Schritt in die Praxis umgesetzt. Damit war herkömmliche Messtechnik um eine moderne ergänzt, die V&F Gasanalyzesysteme waren geboren! Die Nachfrage war enorm, und nach 20 Jahren stehen nunmehr hunderte Geräte weltweit im Einsatz.

Das Tiroler Unternehmen mit Sitz in Absam beschäftigt 15 hochqualifizierte Mitarbeiter und verfügt über Repräsentanzen in 20 Ländern der Welt. Mehr als 95% der in Absam gefertigten Messgeräte werden in alle Welt exportiert. Die Firma V&F Analyse- und Messtechnik ist für ihre Dienste an Umwelt und Gesundheit mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen bedacht worden.

Im Zuge dieses Motorensymposiums wurden von renommierten Medizinern auch die neuesten Erkenntnisse auf dem Gebiet der schmerzfreien Atemgasdiagnostik des Tochterunternehmens V&F medical development GmbH vorgestellt.



Geschenke für einen guten Zweck



Foto: Lebenshilfe

Ein Besuch der Werkstätte „Articus“ im Zentrum von Absam lohnt sich. Geboten werden hier exklusive Geschenkideen, man kann aber auch töpfern auf Wunsch nach eigenen Entwürfen. Die Werkstätte führt EZA (Fair-Trade-) Artikel und verwöhnt die Besucher gerne mit frisch gebrühtem Cafe.

lebenshilfe
TIROL

Lebenshilfe Werkstätte „ARTICUS“
Dörferstraße 43, 6067 Absam
Telefon: 05223 41027 / Fax DW 21

Wir freuen uns über Ihren Besuch von
MO – DO: 9 – 12 / 14 – 16 Uhr
FR: 8.30 – 12 Uhr

[downstairs]

NEWS

Am **22. April**, können Jugendliche, die sich fürs **TROMMELN** interessieren, von 17.30 bis 19.30 Uhr kostenlos unter Anleitung trommeln.

Am **29. April** können im Rahmen eines **FRÜHLINGSFLOHMARKT**s, Spielsachen, Spiele, Medien wie DVD, CD, ...günstig verkauft werden, bzw. erworben werden. Unkostenbeitrag für Stand Euro 1,00. Nicht verkaufte Ware muß wieder mitgenommen werden!

AUSFLUG IN DEN SKYLINEPARK (www.skylinepark.de) voraussichtlich Anfang Juni! Interessierte können sich schon jetzt im down stairs anmelden (Mag. Astrid Kronthaler 0676/840532-300). Die Kosten betragen Euro 12,00. Fahrtkosten werden von der Gemeinde Absam übernommen!

"Spiel mit mir Wochen" 2006 der Gemeinde Absam

Für Absamer Kinder ab dem vollendeten 4. bis 10 Lebensjahr (Abschluss der 4. VS Klasse) wird auch heuer wieder diese beliebte Ferienaktion vom 24. Juli bis 4. August abgehalten.

Anmeldung vom 2. Mai bis zur Vollständigkeit der Teilnehmerzahl, aber spätestens bis 31. Mai (letzter Anmeldetag!) beim Sekretariat der Gemeinde Absam (Tel. 56489/71 oder 72). Aus personellen Gründen können nur Kinder aufgenommen werden, die sauber sind.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Diabetiker Selbsthilfegruppe Absam/Eichat

Jeden ersten Dienstag im Monat findet um 14.30 Uhr im Pfarrsaal Absam/Eichat, Salzberstraße 50, ein Typ II Diabetikertreffen statt. Telefonischen Kontakt unter 05223/54754 oder 54755.

Die Gruppe trifft sich zum gemütlichen Kaffeetratsch, Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Wer will, kann mit anderen Teilnehmern gemeinsam turnen und Bewegungsspiele machen. Der Nachmittag wird von einer Dipl.-Krankenschwester begleitet. Auf Wunsch ist Blutzucker- und Blutdruckmessen möglich. Wenn möglich, bitte das eigene Gerät mitbringen. Auch Angehörige, Freunde und Bekannte sind willkommen.

Gemeindechronik

Für die Gemeindechronik suche ich laufend Bilder und Ansichtskarten sowie Schriftstücke aus den vergangenen Jahrzehnten über Absam.

Jede Zeitepoche der vergangenen 100 Jahre ist interessant, z.Bsp. Jägerkaserne Absam, Lager Eichat, Wohnbau, Schilift Melans.....

**Kontaktaufnahme bitte mit:
Peter Steindl, Tel. 46429**



Schulschirennen am Vögelsberg der Volksschule Absam/Dorf



Foto: VS Absam-Dorf

Was im vergangenen Jubiläumsschuljahr (100 Jahre Absam/Dorf) wieder ins sportliche Programm der Schule aufgenommen wurde – nämlich ein Schulschirennen für alle Klassen - wurde heuer erfolgreich wiederholt.

Bei schönem Winterwetter und besten Bedingungen trafen sich Schülerinnen

und Schüler, sowie alle Lehrpersonen und eine große Anzahl von Eltern, um am Vögelsberg die Schulmeisterschaft durchzuführen.

Ausgesteckt wurde der Kurs von Hans Köhle, dem Direktor der Sporthauptschule Absam. Als Organisatorin zeichnete Sieglinde Vettori verantwortlich.

Als Team unterstützte sie dabei noch Martin Terzer (Sprecher), Elmar Stock (Zeitnehmung) und der Liftbetreiber Andres Wurm (Verleih der Torstangen, etc.). Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Groß war der sportliche Ehrgeiz der jungen Rennläufer und die Freude über die Erfolge, ganz besonders über die „Stockerlplätze in den einzelnen Klassenwertungen.

Und die Nichtschifahrer? – Die hatten einen Vormittag lang viel Spaß mit ihren Rodeln abseits der Rennstrecke.

Erleichtert über den unfallfreien Verlauf des Renntages konnte bei der Siegerehrung Frau Direktor Eberle den Schülerinnen und Schülern zu ihren Erfolgen gratulieren und sich bei den Kolleginnen und den sportbegeisterten Eltern für ihr Engagement sehr herzlich bedanken.

Tennisclub Absam startet mit einem "Tag der offenen Tür" in die neue Spielsaison



Foto: Archiv Werbeagentur Ingenhaeff/Beerenkamp



Der Tennisclub Absam eröffnet am 15. April die Spielsaison 2006. Der Club ladet alle AbsamerInnen am 23. April 2006 ab 14 Uhr zum "**Tag der offenen Tür**" auf der Tennisanlage Absam ein.

Am Programm stehen die Besichtigung der Anlage und die Vorstellung der neuen Trainer. Weiters werden die Kindertrainingsgruppen zusammengestellt und den Trainern zugeordnet.

Außerdem stehen allen Interessierten die Ansprechpartner des Clubs für Fragen zur Verfügung.

Weitere Infos unter:
www.pinxit.at/tca



Toller Erfolg für Absamer Brüderpaar



Foto: Land Tirol

Beim „Prima la Musica 2006“ Bewerb konnten sich 230 Musiker/innen aus Tirol und Südtirol für den Bundeswettbewerb in Eisenstadt qualifizieren, darunter auch die beiden Absamer Julian und Lucian Kellner.

Im Rahmen eines Festaktes im Innsbrucker Stadtsaal erhielten die Nachwuchssänger Julian und Lucian, die bereits über Bühnenerfahrung am Tiroler Landestheater verfügen, von Kulturlandesrat Erwin Koler und der Innsbrucker Bürgermeisterin Hilde Zach den Preis überreicht.

„Ich danke allen Schülerinnen und Schülern, die beim vom Land Tirol veranstalteten Landeswettbewerb ‚Prima la Musica‘ mitgewirkt haben – ihr Einsatz und ihre Leistungen sind bemerkenswert“, betont Kulturlandesrat Erwin Koler bei der Preisverleihung. „All jenen, die sich für den Bundeswettbewerb Anfang Juni in Eisenstadt qualifiziert haben gratuliere ich und wünsche weiterhin viel Erfolg und Freude beim Singen und Musizieren“.

Bildungs- und Kulturlandesrat Erwin Koler (li.), Innsbrucks Bürgermeisterin Hilde Zach und Dr. Walter Stifter, Präsident vom Institut für Musikerziehung in Bozen gratulierten den beiden Solosängern Julian (re.) und Lucian Kellner. Beide dürfen sich über einen 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg freuen.

Traditionelles Maifest der Matschgerer



Foto: Franz Holzmann

Am Montag, dem 1. Mai veranstalten die Absamer Matschgerer am Platz vor der Hauptschule ihr traditionelles Maibaumkraxln. Von 11 - 13 Uhr spielt die Bürgermusik Kapelle Absam ein zünftiges Fröhschoppenkonzert und von 14 - 18 Uhr unterhalten die "Lakreiner". Auch die Jugendgruppe des Trachtenverein Almlieben Absam wird ihr Können zeigen. Kindermaibaum, Hupfburg, Kutschenfahrten, Schießbude und kulinarische Angebote runden das Angebot ab.

Brennmittelaktion

So wie jedes Jahr wird auch heuer wieder vom Amt der Tiroler Landesregierung, Tiroler Hilfswerk, die Brennmittelaktion durchgeführt.

Die Aktion beginnt am 1. April und endet am 31. August 2006.

Die Einkommensgrenzen für die Brennmittelaktion betragen:

- Euro 670.- für Alleinstehende
- Euro 1.020.- für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften

Zur Antragstellung berechtigt sind Beziehende von:

- ALTERSPENSION mit Bezug der Ausgleichszulage
- WITWENPENSION mit Bezug der Ausgleichszulage
- INVALIDITÄTSPENSION mit Bezug der Ausgleichszulage
- PENSIONSVORSCHUSS

Angerechnet werden:

- Unfallrenten
- Kriegsofferrenten
- Pensionen aus dem Ausland
- Waisenpensionen
- Unterhaltszahlungen

- Sonstige Einkommen

Nicht angerechnet werden:

- Pflegegeld
- Familienbeihilfe

Möglich ist der Bezug von:

- BARANWEISUNG Euro 75.-
- UNION-BRIKETTS 175 kg
- HOLZBRIKETTS 270 kg

BITTE BEACHTEN !

Zustellkosten für Briketts und Holzbriketts werden nicht übernommen!

Falls bereits in den letzten Jahren um Brennmittel angesucht wurde und keine Änderung im Einkommen (siehe Richtlinien), den Familienverhältnissen, der Bankverbindung sowie derselbe Bezug wie letztes Jahr (Geldüberweisung oder Kohlenbezugschein) gewünscht wird, ist ein Erscheinen vor Amt und die Vorlage des Pensionsabschnittes nicht erforderlich.

FÜR NEUANSUCHEN IST EIN ANTRAG ZU STELLEN UND DER EINKOMMENSNACHWEIS VORZULEGEN.



Aktion "Sauber statt Saubär"

Eine Aktion des Umweltausschusses unterstützt von der ATM

Frühlingserwachen, den Winter hinter sich lassen, die Straßen werden gekehrt, der Garten wird aktiviert, der Keller wird entrümpelt, ...

Mit der erfolgreichen Frühjahrsputzaktion 2006 haben 123 Absamerinnen und Absamer aus 12 Vereinen und zwei Schulen gezeigt, dass es gemeinsam doch am besten geht. In nicht ganz drei Stunden wurden die Feld- und Wanderwege rund um unser Dorf von den Abfällen, die im Winter dort abgelagert wurden, befreit.

Blechdosen, Plastikflaschen, Jausenpapier, Zigarettenschachteln, Gartentisch, Weihnachtsbeleuchtung, Autoreifen, Nylonsackln, Eisenrohre, das ist nur ein kleiner Überblick und alle fleißigen Helfer fragen sich: „Wer sind denn die, die unsere schöne Landschaft so verschmutzen?“

2.840 kg Müll wurden in der kurzen Zeit gesammelt und da ist die Mischmaschine im Bachgraben noch gar nicht mitgerechnet; die musste erst am Montag vom Gemeindeaußendienst beseitigt werden.

Ein „Vergelts Gott“ den freiwilligen Helfern, für Ihren Einsatz, der Feuerwehr für die Verpflegung der Helfer nach der Arbeit der ATM für die Säcke, Handschuhe usw. und dem Umweltamt für die vorbildliche Organisation.

Ing. Reinhold Posch
Obmann des Umweltausschusses

Redlich verdient haben sich die Teilnehmer die Stärkung nach der Aktion. Die Feuerwehr sorgte in bewährter Weise für die Verpflegung. Zusätzlich wurden die Kinder mit Eisgutscheinen (Konditorei Fuchs bzw. Konditorei Mayr) belohnt.



Lehrer Hubert Mölk mit Schülern der Hauptschule



www.themediaexperts.at - absam

Ja, ich will!
Mit Freude und Stil ins neue Leben.

www.hotel-bogner.at

Familie Klaus Strasser
A-6067 Absam
Walburga-Schindl-Straße 21
Tel.: 0043/(0)5223/57987
Fax: 0043/(0)5223/57987-7
info@hotel-bogner.at

he, Leute!
de mach'n irre sach'n!

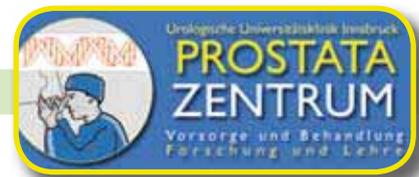
themediexperts
werbeagentur ingenhaeff-beerenkamp & pinxit druckerei gmbh

2,5 m

» xxi-druck «
großformatiger druck zu jedem anlass.

ib werbeagentur ingenhaeff beerenkamp
bruder-willram-strasse 1 · 6067 absam/tirol
fon +43-5223-44593-0 fon +43-5223-53870
info@themediexperts.at · www.themediexperts.at

pinxit Druckerei GmbH



Prostatakrebsvorsorge

Der Prostatakrebs ist heute der häufigste Krebs bei Männern.

Prostatakrebs kann vollständig geheilt werden, wenn er in einem frühen Stadium erkannt wird. Aus diesem Grunde ist eine regelmäßige Vorsorgeuntersuchung sehr wichtig.

Heute steht für die Prostatakrebsvorsorgeuntersuchung ein einfacher und zuverlässiger Bluttest zur Verfügung.

Die Klinik für Urologie führt in Zusammenarbeit mit der Tiroler Ärztekammer ein tirolweites Untersuchungsprogramm zur Früherkennung von Prostatakrebs durch, an dem alle Männer ab dem 40. Lebensjahr kostenlos teilnehmen können.

Für diese Prostatavorsorgeuntersuchung genügt es, daß Sie sich Blut abnehmen lassen, das dann in der Urologischen Klinik untersucht wird.

Bluttest für die Früherkennung des Prostatakrebses

Wenn ein Krebs vorhanden ist, so wird vermehrt Prostata spezifisches Antigen (PSA) in die Blutbahn abgegeben und kann dort mit Hilfe einer Laborbestimmung nachgewiesen werden.

Erhöhter PSA-Wert

Nicht jeder erhöhte PSA-Wert ist gleichbedeutend mit der Diagnose Prostatakrebs, denn auch bei Entzündungen und gutartigen Prostatavergrößerungen kann dieser Wert erhöht sein.

Bei einem erhöhten Wert des Prostata spezifischen Antigens werden weitere Untersuchungen durchgeführt, um die Ursache für den Anstieg des PSA-Wertes zu finden.

Behandlung des Prostatakrebses

Wird durch die Vorsorgeuntersuchung ein Prostatakrebs in einem Frühstadium erkannt, so kann er durch Entfernung der Prostata geheilt werden. Die heutige Operationstechnik macht es möglich, diese Operation schonend durchzuführen, sodaß die Sexualfunktion erhalten werden kann.

Für weitere Informationen steht eine eigens dafür eingerichtete Leitstelle, das „Prostatatelefon“ von Montag bis Freitag von 08.00 bis 16.00 Uhr zur Verfügung.

Telefonnummer: 0512/5042 4874
Adresse: Universitätsklinik für Urologie, Anichstraße 35





Immer etwas „Neues“ für den Osterhasen
Geschenke aus Schokolade, Pralinen, Marzipan, Hefeteig und Bisquit - alles vom Feinsten!
Kleines Sortiment auch für Diabetiker.

Auf in die Eissaison!
Gönn Dir und Deinen „Liebsten“ einen traumhaften Eisbecher oder die Tüte.



Frisches Brot u. Frühstück an Sonn- u. Feiertagen!
Geöffnet von Dienstag bis Samstag von 9.00 - 18.30 Uhr,
Sonn- und Feiertage von 8.00 - 18.30 Uhr



Gartenarbeit leicht gemacht.



IHR PROFI FÜR GARTENSYSTEME ...



Zanger
BÄDER • HEIZUNG • LÜFTUNGEN
GAS • SOLARENERGIE • ROHRLEITUNG
www.zanger.at

Karl-Zanger-Straße 4, 6067 Absam
Telefon: 05223/57106
installationen@zanger.at



Bezirksmeisterschaft der Hobbyklasse in Absam



Bürgermeister Arno Guggenbichler im Gespräch mit OSCHM Manfred Schafferer.



Einzel Sitzend: v.l.n.r.: Schießleiter Manfred Schafferer, 2. Egon Marx, Zirl, BezMeister Alois Canazei, Fulpmes, 3. Reinhold Gassler, Zirl, Kurt Kager



Einzel Stehend: v.l.n.r.: 2. Manfred Korin, Ampass, BezMeister Manfred Schafferer, Absam, 3. Hermann Straubenmüller, Wattens, Schützenmeister Kurt Kager

Anfang März wurde in Absam die Bezirksmeisterschaft der Hobbyschützen am Luftgewehrschießstand abgehalten. 50 Schützen stellten sich der Herausforderung und konnten erstmals auf den zehn neuen, vollelektronischen Ständen einen solchen Bewerb abhalten.

Wie immer wurde auch heuer wieder das Finalschießen von den 8 besten Schützen in jeder Klasse mit Spannung erwartet. Neu für die Zuschauer war, dass sie auf den beiden Fernsehern die Ergebnisse der Schützen mitverfolgen konnten und die Kommandos mittels Lautsprecheransage durchgegeben wurden. Drei Absamer Schützen konnten sich für das Finale qualifizieren. So mancher hat seinen guten Platz vom Vorkampf im Finale nicht halten können und fiel in der Gesamtwertung zurück.

Bei der anschließenden Siegerehrung konnte der Schießleiter Manfred Schafferer den Bürgermeister und zugleich Sportreferenten der Gemeinde Absam, Arno Guggenbichler, recht herzlich begrüßen. Dieser lobte in seinen Worten die Organisation der Veranstaltung und war ebenfalls begeistert von den neuen Anlagen und den Leistungen der Schützen. OSM Manfred Schafferer konnte seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen und wurde neuer, alter Bezirksmeister in der Stehendklasse.

Bei den Sitzendschützen setzte sich Alois Canazei von der Gilde Fulpmes durch und wurde Bezirksmeister. Zum zweiten Mal wurde die Preisverteilung der Bezirksrundenwettkämpfe in Absam durchgeführt, wobei leider nicht von allen teilnehmenden Gilden eine Vertretung anwesend war. Der Schießleiter gratulierte zum Abschluss allen zu ihren Leistungen, bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme und versprach auch in Zukunft für die Hobbyklasse einzutreten.

Die Ergebnisliste der Sitzendschützen ist nicht so wichtig im Absamer Blatt, da in dieser Klasse kein Absamer angetreten ist.



Wildernde Hunde!



Zu zwei tragischen Vorfällen ist es kürzlich im Absamer Jagdrevier gekommen. Nach einem Mufflon, das Mitte Jänner im Fallbach wahrscheinlich von einem Hund gerissen wurde, kostete ein weiterer Vorfall mit einem Hund im März einer Gämse das Leben. Bei diesem Vorfall ärgert den Jagdaufseher Rudolf Feistmantl vor allem die Tatsache, dass die Hundebesitzerin sich dabei sogar in unmittelbarer Nähe befunden hatte.

"Die Dame wurde dabei sogar von

einem Zeugen gesehen und hat sich dann entfernt", kann dies Feistmantl einfach nicht verstehen. Der Hund, ein Golden Retriever, war dabei nicht angeleint. "Trotz aller Warnungen, medialer und persönlicher Aufklärungen sowie Hinweistafeln gibt es ständig unvernünftige Hundebesitzer, die Ihre Lieblinge nicht anleinen, sondern beim Spazieren gehen frei herumlaufen lassen", sieht hier der Aufsichtsjäger die Verantwortung ganz eindeutig bei den



Fotos: Rudolf Feistmantl

Hundebesitzern. Der von der Gemeinde Absam erlassene und verordnete Leinenzwang würde ignoriert werden.

Tier folgt Instinkt

Der Hund folgt beim Zusammentreffen mit Wild oder beim Aufnehmen derer Fährten seinem Jagdinstinkt und spürt dann das Wild auf, hetzt es und oftmals reißt er es auch. Die Hundehalter würden jedoch wenig Einsicht zeigen. "Wenn man sie darauf anspricht bekommt man immer dieselbe Antwort zu hören", erklärt Feistmantl: "Mein Hund macht ja sowieso nichts, meiner hat ja selber Angst und ist froh, dass man ihm nichts tut, meiner ist ja viel zu alt, meiner ist ein Kinderhund, usw."

Harte Bedingungen für das Wild

Der strenge Winter stellte ohnehin für das Wild eine Notzeit dar und die Tiere werden durch die vielfältigen Freizeitaktivitäten der Menschen in der Natur sowieso ständig beeinträchtigt. Bei den Wetter- und Schneebedingungen des letzten Winters reicht daher bereits ein Hetzen des Wildes aus, um es verenden zu lassen. "Gerade jetzt, ab Mitte März, bringen die Wildtiere wieder ihre Jungen auf die Welt", appelliert Feistmantl an die Vernunft der Hundehalter. Die Muttertiere entfernen sich aber immer wieder von den Kitzen. Deswegen wird ebenfalls ersucht, die Hunde bitte an der Leine zu halten und nicht abseits der Wege spazieren zu gehen. Aber auch Wintersportler, wie Schneeschuhwanderer usw., sollten die Waldwege nicht verlassen.

Überdies verenden etwa bei einem derart harten Winter rund 80 Prozent der Jungtiere beim Gamswild. Gämsen gehen nämlich zu keiner Wildfütterung. Dazu kommt noch, dass immer wieder Wildfütterungen von unvernünftigen Hundehaltern aufgesucht werden. "Durch diese Beunruhigung gehen Rehwild und Mufflonwild tagelang nicht mehr zur Futterstelle", erklärt Jäger Feistmantl. So kommt es nicht selten vor, dass geschwächte Tiere die Futterstelle dann nicht mehr erreichen und qualvoll verenden.



„Rendezvous im Bauernkasten“

heißt die turbulente Bauernkomödie in 3 Akten, für die die Theatergruppe Absam schon seit 20. Feber intensiv probt.

Das humorvolle Stück steht unter der Regie von Helmut Kröß und die Premiere findet am Freitag, dem 19. Mai 2006 im Theatersaal der Volksschule Absam/Dorf statt. Weitere Aufführungen finden am 20., 24., 26., und 27. Mai 2006 statt. Karten für diesen Lachschlager sind ab Mai in der Raiffeisenbank Absam/Dorf erhältlich. Für das leibliche Wohl wird die Bürgermusikkapelle Absam sorgen. Besonders stolz ist die Theatergruppe auf das von Albin Weber und Josef Pertinger in unzähligen Stunden geschaffene neue Bühnenbild. Lassen Sie sich überraschen...

Mitwirkende:

Barbara Pertinger, Marion Runggatscher, Traudl Ebster, Sandra Tratter, Thomas Stöckl, Michael Laimgruber, Markus Mailänder, Michael Fischler und Wolfgang Posch.



Foto: Theatergruppe

Absamer Frühjahrsputz



Foto: Walter Wurzer

Im Dreierteam und mit schwerem und leichtem Gerät geht die Gemeinde Absam gegen die letzten Reste des starken Winters vor. Tonnen von Schotter und Kies müssen entsorgt und die Gehwege mit 250.000 Liter Wasser gewaschen werden. Der besondere Clou: Mit einer Spezialkehrmaschine werden die Wiesen der Bauern vom Split entsorgt.



AUFRUF AN DIE GESAMTE BEVÖLKERUNG

Wir bitten alle Mitbürger im Alter von 18 - 65 Jahren herzlich, sich an unserer geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen.

Sie haben alle in der Tagespresse und im ORF gesehen, gehört und gelesen, wie dringend das Rote Kreuz Blutspender benötigt. Wir haben daher in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes eine Blutspendeaktion organisiert und bitten Sie nochmals, durch Ihre Beteiligung einen Beitrag für Ihre leidenden Mitmenschen zu leisten (Unfälle, Operationen, schwere Geburten und Krankheiten).

Mittwoch, 10. Mai 2006 von 15.00 – 20.00 Uhr

HAUPTSCHULE ABSAM, Herzleierweg Nr. 3

1. Wer darf Blut spenden?

Jeder Mensch von 18 - 65 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre).

In Zweifelsfällen steht bei jeder Blutspende ein Arzt beratend zur Verfügung.

2. Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein ..) mitzubringen und bei Mehrfachspendern der Blutspenderausweis.

3. Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?

Es wird jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle.



- a. Blutdruckmessung
- b. Körpertemperaturmessung
- c. Hämoglobinbestimmung
- d. zwei Leberfunktionsproben
- e. Antikörpersuchtest
- f. Lues-Serumprobe
- g. HIV-Test (AIDS)
- h. Neopterinbestimmung
- i. Cholesterinbestimmung
- j. PSA – Prostata Vorsorgeuntersuchung

! Über die angeführten Untersuchungen erhalten Sie eine schriftliche Befundmitteilung!

4. Wieviel Blut spendet man?

Jedem Spender werden 400 bis 500 ccm Blut entnommen. Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

5. Wer darf NICHT spenden?

- a. Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- b. Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.
- c. Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C od.unklaren Ursprungs) erkrankt war.
- d. Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.

WICHTIGER HINWEIS !!!

Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (Aids-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalnadeln und Einmalbeutel verwendet werden. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten.

Gib 1/2 Liter Deines Blutes, eine Viertelstunde Deiner Zeit und Du rettst ein Menschenleben,vielleicht das eigene!



Unsere Verstorbenen



Pfanzelter Franz Jg. 1915
 Raffener Eduard Jg. 1925
 Jawurek Florentine Jg. 1906

*Das ewige Licht
 leuchte ihnen!*

Fundgegenstände

Jacke, Ring, 1 Schlüssel

Apotheken

- 1 **St. Magdalena-Apotheke, Mag. pharm. Maria Dörler-Nieser**
 Unterer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel: 05223 / 57 977
- 2 **Kur- und Stadtapotheke, Mag. Günther Pollak**
 Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel: 05223 / 57 216
- 3 **Marien-Apotheke, Mag. pharm. Gerold Halbgebauer**
 Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel: 05223 / 53 102
- 4 **Paracelsus Apotheke KG, Allopathie - Homöopathie**
 Kirchstraße 7, 6068 Mils, Tel: 05223 / 44 266
- 5 **Apotheke St. Georg, Dr. Dieter Koller AG**
 Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 34 79
- 6 **Schützenapotheke, Schützenstraße 56-58, 6040 Innsbruck,**
 Tel: 0512 / 26 12 01
- 7 **Apotheke Rumer Spitz, EKZ Interspar**
 Serlesstraße 11, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 03 10

Nacht- und Sonntagsdienst:

APRIL			MAI		
15 SA 1	22 SA 2	29 SA 3	01 MO 6	08 MO 1	
16 SO 5	23 SO 7	30 SO 4	02 DI 1	09 DI 2	
17 MO 2	24 MO 3		03 MI 7	10 MI 3	
18 DI 3	25 DI 4		04 DO 2	11 DO 6	
19 MI 4	26 MI 5		05 FR 3	12 FR 4	
20 DO 1	27 DO 1		06 SA 5	13 SA 7	
21 FR 6	28 FR 2		07 SO 4	14 SO 1	

Ärztliche und med. Versorgung

Dr. Wolfgang Tschalkner, Sprengelarzt, Fanggasse 9
 Tel. 52165, privat 57558, Ordination: Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30
 Uhr (außer Mi.); Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr

Dr. Michael Riccabona, prakt. Arzt, Salzbergstraße 93
 Tel. 53280, Ordination: Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr,
 Mo., Mi., Fr. 16.30 bis 18 Uhr

Dr. Elisabeth Steiner, prakt. Ärztin, Walpurga-Schindl-Straße 19 a
 Tel. 542020 oder 0664/3206062, Ordinationszeiten: Mo. bis Do.
 17 bis 19 Uhr und jederzeit nach tel. Voranmeldung

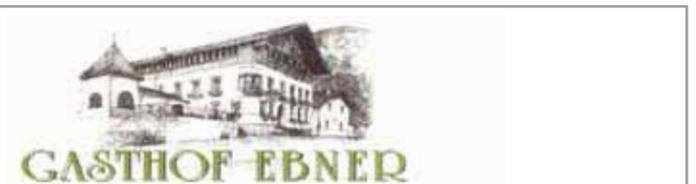
Dr. Alois Unterholzner, Zahnarzt, Krippstraße 13
 Tel. 56300, Ordination: Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr

Josef Obermüller, Dentist, Walpurga-Schindl-Straße 4 a
 Tel. 57355, Ordination: Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr

Dr. Maria Außerlechner, Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1
 (gegenüber Holzgewerbeschule), Tel. 54166, Ordination: Mo., Di.,
 Do. und Fr. 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Wochenenddienste

- 15.04. Dr. RICCABONA Michael, Ordination: 05223/53280
 Samstag 6067 - Absam, Salzbergstraße 93, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
- 16.04. Dr. PLATZER Christian, Ordination: 05223/57301
 Sonntag 6060 - Hall i.T., Recheisstraße 8a/L., Notord. v. 9³⁰-10³⁰ + 17⁰⁰-18⁰⁰
- 17.04. Dr. JUD Gertrud, Ordination: 05223/56550
 Montag 6060 - Hall i.T., Unterer Stadtplatz 4, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
- 22.04. Dr. SAILER Michael, Ordination: 05223/57906
 Samstag 6060 - Hall i.T., Erlerstraße 7, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
- 23.04. Dr. SCHUMACHER Christoph, Ordination: 05223/493049
 Sonntag 6065 - Thaur, Dorfplatz 1, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
- 29.04. Dr. STEINER Reinhold, Ordination: 05223/57746
 Samstag 6068 - Mils, Kirchstraße 14, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
- 30.04. Dr. TSCHAIKNER Wolfgang, Ordination: 05223/52165
 Sonntag 6067 - Absam, Fanggasse 9/L., Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
- 01.05. Dr. WEILER Herbert, Ordination: 05223/56473
 Montag 6060 - Hall i.T., Wallpachgasse 11, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
- 06.05. Dr. RICCABONA Michael, Ordination: 05223/53280
 Samstag 6067 - Absam, Salzbergstraße 93, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
- 07.05. Dr. ZANGL Ursula, Ordination: 05223/57060
 Sonntag 6060 - Hall i.T., Kaiser-Max-Straße 37, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
- 13.05. Dr. DENGG Christian, Ordination: 05223/56711
 Samstag 6060 - Hall i.T., Thurnfeldgasse 4a, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
- 14.05. Dr. HAFFNER Rudolf, Ordination: 05223/43200
 Sonntag 6060 - Hall i.T., Rosengasse 5, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
- Weitere Informationen: Tel. 0512/52058-0 (Ärztchamber für Tirol) oder im Internet unter: www.aektiro.at



Zarte Spitzen - dazu edle Weine

Bedingt durch den kühleren Vegetationsverlauf, mußte man heuer etwas länger auf den Spargel warten. Die Entscheidung, welche Weine diesmal wieder besonders gut zu den verschiedenen Spargelgerichten passen, ist aber längst getroffen.

Ab sofort kochen wir 3 Wochen lang, neben unserer traditionellen Karte, Spezialitäten mit Spargel.

Sonniger Gastgarten geöffnet!!

Für Reservierungen stehen wir gerne zur Verfügung: Tel.: 05223 / 579233

WWW.GASTHOF-EBNER.AT



Wichtige Kontaktinfos auf einen Blick

Telefonnummern, Öffnungszeiten, Sprechstunden und E-Mail-Adressen

GEMEINDEAMT ABSAM

Telefon 56 4 89-0
Telefax 56 4 89-83
E-Mail gemeinde@absam.at

Parteienverkehr:

MO – Fr 07.30 – 12.30
DI 16.00 – 19.00
DO 16.00 – 18.00

Sprechstunden

des Bürgermeisters:

(nur nach telefonischer Terminvereinbarung)

MO 07.30 – 08.30
DI 07.30 – 12.30, 16.00 – 19.00
MI 07.30 – 08.30
DO 07.30 – 10.00, 16.00 – 18.00
FR 07.30 – 12.30

Gemeindeamtsleiter

Telefon: 56 4 89-74
E-Mail: amtsleiter@absam.at

Verwaltung/Sekretariat/ Vorzimmer Bgm.

Telefon: 56 4 89-71 und 72
E-Mail: sekretariat@absam.at
buergermeister@absam.at

Meldeamt/Fundamt

Telefon: 56 4 89-75
E-Mail: meldeamt@absam.at

Friedhofsverwaltung

Telefon: 56 4 89-75

Finanzverwaltung/Kassa

Telefon: 56 4 89-76 und 80
E-Mail: buchhaltung@absam.at
lohn@absam.at

Bauamt

Telefon: 56 4 89-78
E-Mail: bauamt@absam.at

Bauamtsleiter
Telefon: 56 4 89-77

Wasser-Kanal

Telefon: 56 4 89-79
E-Mail: wasseramt@absam.at

Umweltamt

Telefon: 56 4 89-91
E-Mail: umweltamt@absam.at

Gemeindebauhof

Telefon: 0676/840 532 212 oder
0676/840 532 213

Wertstoffsammelzentrum

Salzbergstraße:

Öffnungszeiten:
MO, MI und FR 13.00 – 17.00
SA 09.00 – 12.00

Telefon: 42 1 66
(während der Öffnungszeiten)

Gemeindekindergarten Dorf

Telefon: 46 9 29

Gemeindekindergarten Eichat

Telefon: 52 3 69

Gemeindekindergarten St. Josef

Telefon: 56 1 78

Jugendtreff down stairs

Telefon: 54 1 75
Mobil: 0676/840 532 300

Volksschule Dorf

Telefon: 46 4 08

Volksschule Eichat

Telefon: 52 3 40

Hauptschule

Telefon: 57 6 71

Gemeinemuseum/Chronik

Telefon: 44 4 26
E-Mail: gemeinemuseum@absam.at

Waldaufseher

Mobil: 0676/840 532 214
E-Mail: waldhueter@absam.at

Sportplatz

Telefon: 57 9 09

Feuerwehrkommando

Mobil: 0664/465 30 00

Gesundheits-u. Sozialsprengel

Telefon: 45 6 04

Haus für Senioren

Telefon: 54 3 42

Heimleiter

Telefon: 54 3 42-30

Sekretariat

Telefon: 54 3 42-32

Bei Festnetz-Nummern gilt immer die
Vorwahl 05223

FEUERWEHR 122
POLIZEI 133
RETTUNG 144